

Nachruf

MR Prof. em. Dr. sc. med. WERNER GRANZ

* 7. 6. 1920

† 23. 8. 1988

Am 23. 8. 1988 verstarb in Leipzig nach kurzer schwerer Krankheit Herr MR Prof. Dr. WERNER GRANZ. Mit ihm verliert das Hochschulwesen der DDR einen Wegbereiter der modernen tropenmedizinischen Lehre und Forschung, der auch auf dem Gebiet der Medizinischen Protozoologie, insbesondere zu wissenschaftlichen Fragen der Amoebiasis und Malaria, wesentliche Beiträge geleistet hat.

Bereits während des zweiten Weltkrieges lernte W. GRANZ in Süditalien und Nordafrika die Malaria und andere Tropenkrankheiten kennen. Entscheidende Impulse erhielt er durch Prof. Dr. Dr. MAX BÜRGER in Leipzig, der ihn für die Probleme einer Globalmedizin interessierte. Während mehrerer Einsätze als Schiffsarzt sowie auf Dienstreisen in die Tropen besuchte er etwa 35 Länder und erwarb dadurch fundierte tropenmedizinische Kenntnisse. Von seinen Publikationen sind besonders der Band „Klinisch-parasitologische Untersuchungsmethoden“ im Rahmen der von Prof. Dr. R. EMMRICH herausgegebenen „Arbeitsmethoden der inneren Medizin und ihr verwandter Gebiete“ (1970) sowie das gemeinsam mit Prof. Dr. K. ZIEGLER verfaßte Lehrbuch „Tropenkrankheiten“ (1975) zu erwähnen. Beide Werke enthalten umfangreiche Kapitel über protozoäre Infektionskrankheiten, ihre Erreger, Diagnose und Bekämpfung. Einen breiten Raum nahmen im Schaffen von W. GRANZ protozoäre Darmerkrankungen ein. Seine langjährigen tropenmedizinischen Lehrerfahrungen führten schließlich zu einem zentralen tropenmedizinischen Lehrgang, der alljährlich in Leipzig im Auftrag des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen für sämtliche Medizinstudenten des 6. Studienjahres aus warmen Ländern in der DDR veranstaltet wird. Das Erbe von WERNER GRANZ kann am besten geehrt werden, wenn die Lehre auf dem Gebiet der Tropenmedizin und der klinischen Parasitologie in seinem Sinne fortgesetzt wird.

ST. SCHUBERT (Leipzig) und G. OCKERT (Halle)